

Vergleich der Theologien der Synoptiker

Quelle: Strecker, NT-Rep; Niebuhr, Grundinformation, 127-142; Schnelle, Einleitung, 214-274; Hahn, Theologie I, 545

	Markus	Matthäus	Lukas
Zeit & Ort der Abfassung	Um 70 außerhalb Palästinas - evtl. Syrien oder Rom	70-110 in Syrien	70-110 außerhalb Palästinas - evtl. Rom
Adressaten	v.a. Heidenchristen (Übersetzung aramäischer Begriff, Erläuterung jüd. Bräuche)	Gemischte Gemeinde mit dezidiert Heidenmission (Missionsbefehl)	Mehrheitlich heidenchristliche Gemeinde (Gesetzesfreie Heidenmission; kein Kult; Heilsgeschichtliche Ablösung Israels)
Sprache & Stil	↳ schlichte Syntax ↳ Erzähltempus: Präsens ↳ Hörerorientiert	↳ Synagogengriechisch, rabbinischer Stil ↳ bevorzugt Präsens historicum ↳ Zahlenschemata, antithetische Strukturen	↳ Partizipial- und Infinitivkonstruktionen ↳ Biographisierung, rhetorische Gestaltung, Historisierung (fortlaufender Bericht; Verknüpfung mit Profangeschichte)
Gliederungs- schemata	↳ Geographisches Schema: Galiläa, Reise, Jerusalem ↳ Christologische Titel & Messias- geheimnis	↳ Fünf Reden ↳ Reflexionszitate	↳ Heilsgeschichte
Intention	↳ Gattung ‚Evangelium‘ geschaffen ↳ Frage nach Kontinuität	↳ Paränese („Gerechtigkeit“) ↳ Mission	↳ Zuverlässigkeit der Tradition ↳ Heilsplan Gottes darstellend ↳ Staat & Kirche
Christusbild	Christus ist der Gottessohn im Leben und im Sterben ↳ Betonte Verschränkung von Niedrigkeit und Hoheit, von Vollmacht und Ohnmacht (Heilungen ⇔ Widerstände, Unverständnis des Kreuzes) ist letzte Konsequenz der Andersartigkeit der Herrschaft Gottes	Christus ist Lehrer des Gotteswillens und Weltenrichter ↳ Anspruch Gottes verlangt ethische Umsetzung ↳ Er verkörpert die heilsame Nähe Gottes (Gott als Vater). ↳ Kreuz & Auferstehung machen ihn zum universalen Herrscher der Welt. Konsequenz: Mission!	Christus ist der Heiland, der die Verlorenen sucht und rettet. ↳ Jesu Taten sind Anbruch der Heilszeit, die v.a. den Unterprivilegierten zugute kommt. Er distanziert sich von Satten und Selbstzufriedenen. ↳ Mit der Erhöhung Jesu beginnt die im Magnifikat angedeutete endzeitliche Erhöhung alles Niedrigen.
Gemeinde- verständnis	Die Jünger teilen Jesu Vollmacht und Jesu Passion. Aber: Vorzug ⇔ Unverständnis der Jünger ↳ Gemeinde lebt von der ständigen Zuwendung und Vergebung JC.	Kirche als erneuertes Gottesvolk & Bruderschaft ↳ Gegenwart des Erhöhten in seiner Gemeinde ↳ verpflichtet zu „besserer Gerechtigkeit“ und Bezeugung in der weltweiten Mission ↳ Dennoch bleibt die Kirche corpus permixtum!	Der Erhöhte lenkt seine Gemeinde durch den Geist ⇔ Jünger leben in Jesu Anwesenheit ↳ Bedingungslose Nachfolge ↳ Beispiel: „Liebeskommunismus“ – die geistliche Gemeinschaft wirkt sich bis ins Ökonomische hinein aus.
Naherwartung & Eschatologie	Durch Jüdischen Krieg wieder belebte Naherwartung wird relativiert (13,32-37)	Eschatologie: Gericht! (22,14) Aber: Notwendigkeit des Wartens ↳ Aufrufe zur Wachsamkeit ↳ 10 Jungfrauen (25,1-13)	Schwinden der Parusienaherwartung ↳ Ungewisser Zeitpunkt ↳ Aufruf zur Geduld und Wachsamkeit (12,35ff; 21,34ff)